

Brustkrebsvorsorge: Digitale Vollfeld-Mammographie und Microdosis Mammographie

Weniger Strahlen, mehr Sicherheit

Je früher Brustkrebs erkannt wird, desto größer sind die Chancen, ihn durch eine brusterhaltende Operation zu heilen. Hier kommt der Mammographie eine Schlüsselrolle zu: Mit dieser Untersuchung können Tumore entdeckt werden, lange bevor sie tastbar sind. Über innovative Mammographie-Systeme sprach TOPFIT mit dem Facharzt für Radiologie, Dr. med. Michael Risch, der in der Radiologie Schwabing zusammen mit seinen Kollegen jährlich mehr als 10 000 Mammographien durchführt.

Von Dr. Nicole Schanzler

Herr Dr. Risch, warum ist die Mammographie die Untersuchungsmethode der Wahl zur Vorsorge bzw. Früherkennung von Brustkrebs?

Dr. Risch: Mit der Mammographie können bereits kleinste Veränderungen der Gewebestruktur der Brust aufgespürt werden, lange bevor eine Verhärtung oder ein Knoten ertastet wird. Wird ein bösartiger Tumor der Brust in diesem frühen Stadium erkannt und behandelt, kann er in neun von zehn Fällen geheilt werden. Außerdem leistet die Mammographie bei der Beurteilung von unklaren Befunden wertvolle Dienste. Wichtig ist, dass die Untersuchung mit modernen Apparaturen erfolgt, die wenig belastend sind und über die technischen Voraussetzungen verfügen, um Fehldiagnosen so gering wie möglich zu halten.

Ihre Praxis nimmt schon seit Jahren eine Vorreiterrolle in Bezug auf apparative Innovationen ein. Vor zwei Jahren haben Sie das erste Zentrum für Microdosis Mammographie gegründet, nun bieten Sie seit Anfang des Jahres als eine der wenigen Praxen in Deutschland die digitale Vollfeld-Mammographie als Kassenleistung an. Was sind die Gründe?

Dr. Risch: Unserer Offenheit gegenüber hochmodernen Technologien liegt das Bestreben zugrunde, unseren Patienten stets die bestmögliche medizinische Betreuung zu bieten. Dies hat uns vor einigen Jahren dazu bewogen, als erste Röntgenpraxis in Deutschland die digitale Vollfeld-Mammographie als Standardleistung einzuführen. Und dies war auch der Motor für unsere Entscheidung, diese Technologie nun als Kassenleistung ohne Zuzahlung anzubieten. Für die digitale Vollfeld-Mammographie spricht ihre reduzierte Strahlenbelastung um 30 bis 50 Prozent im Vergleich zu unserer konventionellen Mammographie, aber auch ihre sehr gute Bildqualität. Anders als bei der Speicherfolien-Mammographie, bei der die Aufnahme der weiblichen Brust auf einem Röntgenfilm abge-

bildet und vom Arzt vor einer Lichtquelle begutachtet wird, wird bei der digitalen Vollfeld-Mammographie das Röntgenbild mithilfe eines Computers aufbereitet und steht dem Arzt innerhalb von Sekunden am Bildschirm zur Verfügung. Hier kann es mit vielen technischen Feinheiten weiter bearbeitet werden.

Ist die Microdosis Mammographie eine Weiterentwicklung der digitalen Vollfeld-Mammographie?

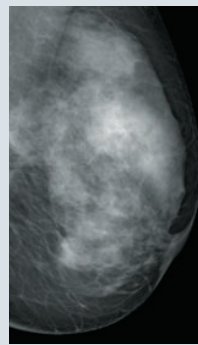
Dr. Risch: Die Microdosis Mammographie ist zwar ebenfalls ein digitales Verfahren, doch sie basiert auf einer grundlegend neuen Detektortechnologie, mit der eine extrem hohe Detailauflösung und eine erhebliche Reduzierung der Strahlenbelastung verbunden ist. Inzwischen wurde diese um etwa 80 Prozent geringere Strahlendosis der Microdosis Mammographie – ebenfalls im Vergleich zu unserer eigenen konventionellen Mammographie – durch

Was sind die Vorteile einer digitalen Bildnachbearbeitung?

Dr. Risch: Mithilfe der digitalen Bildnachbearbeitung am Monitor können z. B. Verdichtungen der Brust, wie sie bei jüngeren Frauen häufig vorkommen, besser von bösartigen Tumoren abgegrenzt oder verdächtige Befunde aus verschiedenen Perspektiven begutachtet und damit präziser eingeschätzt werden. Zudem kann der Ausschnitt jedes beliebigen Areals der Brust am Bildschirm vergrößert werden, ohne dass eine weitere Aufnahme notwendig ist. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die elektronischen Bilddaten in einem digitalen Archiv gespeichert und jahrelang aufbewahrt werden können. So können wir z. B. immer wieder ältere und neuere Aufnahmen miteinander vergleichen.

Ist es für die Patientin von Nachteil, wenn ihre Basismammographie noch mit der konventionellen Technik erfolgte, eine

Digitale Vollfeld-Mammographie Jetzt als Kassenleistung



Seit Anfang des Jahres werden in der Radiologie Schwabing, Herzogstraße 1, sämtliche Mammographien mit der digitalen Vollfeld-Mammographie als Kassenleistung (ohne Zuzahlungen) durchgeführt – eine Serviceleistung, die in Deutschland bislang einzigartig ist. Das Verfahren zeichnet sich vor allem durch eine geringere Strahlenbelastung aus. Diese Verringerung beträgt zwischen 30 und 50 Prozent im Vergleich zu den bisher von der Radiologie Schwabing durchgeführten konventionellen Mammographien.

Nähere Infos unter: www.radiologie-schwabing.de

eine unabhängige Prüfungskommission bestätigt (Auszüge des Gutachtens können auf www.microdosis.de nachgelesen werden, Anmerkung der Redaktion). Insgesamt lässt sich sagen, dass die Microdosis Mammographie eine ausgesprochen schonende Untersuchung erlaubt und zugleich größtmögliche diagnostische Sicherheit bietet. Hinzu kommt, dass das Mammographiegerät leicht beweglich und ergonomisch geformt ist und dementsprechend gut auf die Bedürfnisse der Patientinnen eingestellt werden kann – entsprechend positiv ist das Feedback unserer Patientinnen.

Kontrolluntersuchung aber mittels digitaler Mammographie durchgeführt wurde?

Dr. Risch: Nein. Allerdings unterscheiden sich die beiden Verfahren nicht nur in Bezug auf die Strahlendosis, sondern auch in Hinblick auf ihre Abbildungseigenschaften und damit auch in der Detaildarstellung. Eventuell auftretende Abweichungen richtig einzuschätzen ist jedoch die Voraussetzung für eine sichere Diagnose – hier kommt es auf das »geübte Auge« des Mamma-Diagnostikers an. Da kommt uns natürlich unsere langjährige Erfahrung mit der digitalen Mammographie besonders zugute.

ZUR PERSON



Dr. med. Michael Risch ist Facharzt für Radiologie. Schwerpunkte seines Leistungsspektrums sind neben der Microdosis Mammo-

graphie und digitalen Vollfeld-Mammographie alle weiteren Untersuchungen zur Diagnostik von Veränderungen der weiblichen Brust. Seit 2003 ist die Radiologie Schwabing zertifiziertes Zentrum für Brustdiagnostik mit Schwerpunkt Mammographie. Das Zentrum für Microdosis Mammographie befindet sich in der Herzogstraße 1a (im Erdgeschoss) in unmittelbarer Nähe der Münchner Freiheit. Nähere Informationen zum Zentrum für Microdosis Mammographie an der Münchner Freiheit sowie zur Untersuchungsmethode erhalten Sie unter Tel. 089/38 88 74 40 und unter www.microdosis.de